

29. Juni 2007

„Spar-Lehrlingsoffensive 2000“ in Kooperation mit Land NÖ Pröll: Großer Schritt für NÖ Jugend und Arbeitsmarkt

In der Sparzentrale in St.Pölten-Spratzern präsentierten gestern Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll und Landeshauptmannstellvertreterin Liese Prokop gemeinsam mit Direktor Erich Glaser die „Spar-Lehrlingsoffensive 2000“ in Kooperation mit dem Land Niederösterreich. Spar möchte in den nächsten drei Jahren in Niederösterreich jährlich 80 bis 100 Lehrlinge aufnehmen, um über engagierte Lehrlinge zu qualifizierten Mitarbeitern und Führungskräften aus den eigenen Reihen zu gelangen.

Das Land Niederösterreich unterstützt diese Initiative durch die Kooperation mit Landes- und Bezirksschulräten, durch 1 Million Schilling für zusätzliche Weiterbildung der Lehrlinge und durch die Ermöglichung eines Fahrtechnikkurses für die 20 besten Spar-Lehrlinge, deren Führerschein vom Unternehmen finanziert wird.

Pröll, der den zukunftssträchtigen Vorschlag von Spar aufgegriffen hat, nannte dabei die Initiative einen großen Schritt im Dienste des Arbeitsmarktes und der Jugend in Niederösterreich. Er gehe davon aus, dass Niederösterreich heuer die prognostizierte dreiprozentige Wirtschaftssteigerung sogar überschreiten werde. Ende März gab es um 5.000 oder 1,2 Prozent unselbstständig Erwerbstätige mehr, in Summe 512.000 unselbstständig Beschäftigte und damit einen Zuwachs um 58.000 oder 13 Prozent in zehn Jahren, was weit über dem Österreich-Schnitt von 7 Prozent liegt.

Auch die Arbeitslosigkeit, so Pröll weiter, sei per Ende März um 9,5 Prozent oder 4.000 gegenüber dem Vorjahr zurückgegangen und setze den erfreulichen Trend seit 1998 fort. Er hoffe, die Arbeitslosenrate im Durchschnitt pro Jahr in Niederösterreich heuer auf 6 Prozent senken zu können. Auch die Arbeitslosenrate von Frauen und über 50-jährigen sinke ständig und deutlich. All das sei Verdienst der Unternehmen, der Arbeitnehmer und der umsichtigen Wirtschaftspolitik des Landes und trage die ersten positiven Früchte der Pröll-Prokop-Jobinitiative.

Prokop verwies darauf, dass Österreich in der Jugendarbeitslosigkeit mit Luxemburg in Europa an der Spitze liege, die per Ende März in Niederösterreich um 11,4 Prozent zurückgegangene Jugendarbeitslosigkeit sei ein österreichischer Spitzenwert. Trotz der seit 1998 bestehenden Auffangnetze für Jugendliche mit 1998 660 und 1999 640 aufgenommenen Jugendlichen erwarte Niederösterreich gemäß einer NAP-Prognose für den Herbst 500 Jugendliche ohne Lehrstelle.

Genau in diesen Bedarf stoße die Kooperation mit Spar, wobei das Unternehmen mit Ausbildungszuckerln wie die monatlichen Leistungs- und Zeugnisprämien,

NÖPK Presseinformation

Gratisführerschein, zusätzlicher EDV- und Englisch-Ausbildung sowie Berufsmatura einmal mehr vorbildliche soziale Verantwortung eines Großbetriebes demonstriert, so Prokop abschließend.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at